

POLYTEC

CLIENT

POLYTEC
PLASTICS

POLYTEC
COM

POLYTEC SOLUTION FORCE
WE TRANSFORM VISIONS
INTO PLASTIC SOLUTIONS

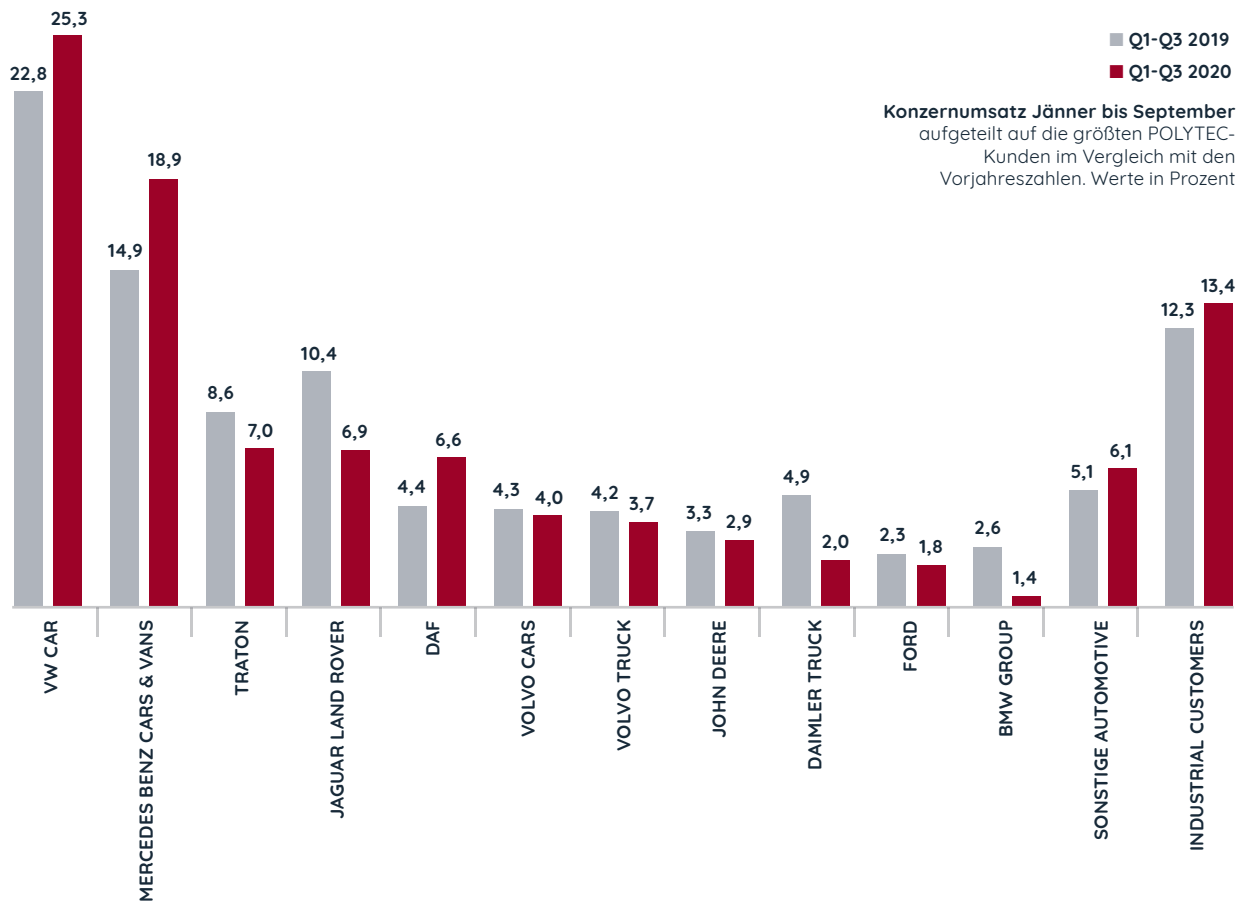
KENNZAHLEN

Kennzahlen Q1-Q3	Einheit	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung
Umsatz	EUR Mio.	379,4	470,3	-19,3%
EBITDA	EUR Mio.	20,6	47,8	N/A
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	5,4%	10,2%	-4,8%-Pkt.
EBIT	EUR Mio.	-6,2	22,2	N/A
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	-1,6%	4,7%	-6,3%-Pkt.
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	-10,4	14,1	N/A
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,50	0,62	N/A
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	12,4	28,2	-55,9%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	40,5%	41,3%	-0,8%-Pkt.
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	127,9	125,3	2,1%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	428,8	398,7	7,6%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	157,1	163,3	-3,8%
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	3.851	4.571	-15,8%

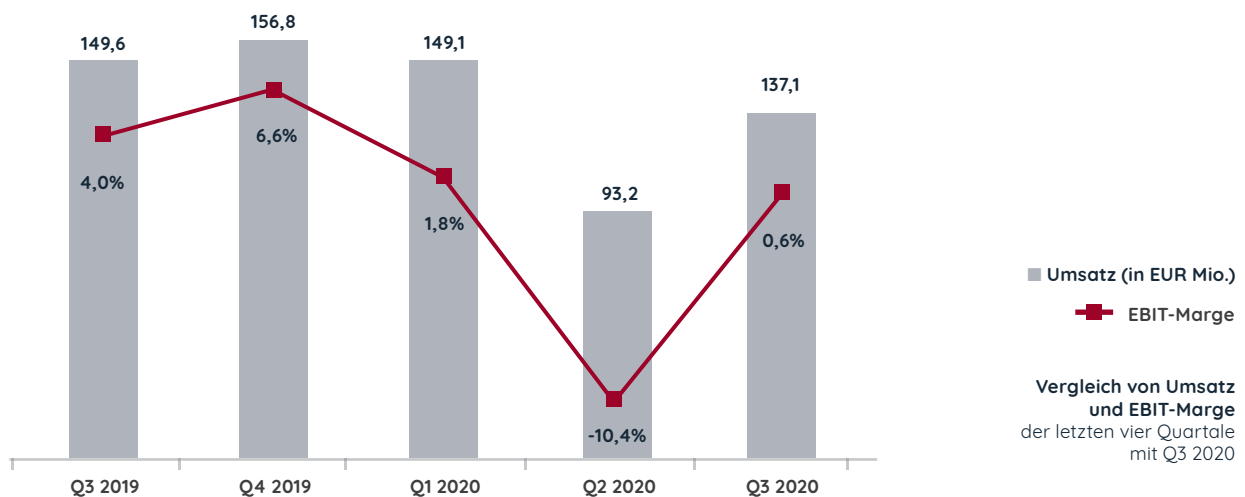
Kennzahlen je Quartal	Einheit	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020
Umsatz	EUR Mio.	149,6	156,8	149,1	93,2	137,1
EBITDA	EUR Mio.	14,6	20,6	11,7	-1,0	9,9
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	9,8%	13,1%	7,8%	-1,0%	7,2%
EBIT	EUR Mio.	6,1	10,4	2,7	-9,7	0,9
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	4,0%	6,6%	1,8%	-10,4%	0,6%
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	3,7	9,0	1,5	-10,3	-1,5
Ergebnis je Aktie	EUR	0,16	0,40	0,06	-0,48	-0,08
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	6,6	20,0	5,8	0,7	5,9
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	41,3%	41,7%	40,7%	40,0%	40,5%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	125,3	125,4	122,6	120,9	127,9
Capital Employed	EUR Mio.	432,6	436,1	425,8	417,7	421,5
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	163,3	156,0	150,3	153,4	157,1
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	4.571	4.406	4.085	3.870	3.851

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN

im Vergleich zur Vorjahresperiode



KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



ZWISCHENBERICHT Q3 2020

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	02
Konzernumsatz nach Kunden	03
Konzernumsatz & EBIT-Marge	03
LAGEBERICHT	05
Entwicklung in der Automobilbranche	05
Ergebnis der Gruppe	06
Vermögens- und Finanzlage	08
Mitarbeiter	09
Risiken und Ungewissheiten	09
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen	10
Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum	10
Ausblick	10
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Cash-Flow	13
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	14
Gesamtergebnisrechnung	14
Ausgewählte Anhangsangaben	15
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	16
Kursentwicklung der POLYTEC-Aktie	16
Aktienkennzahlen	16
Research Coverage	17
Aktionärsstruktur	17
Unternehmenskalender	17

LAGEBERICHT Q3 2020

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBILBRANCHE

Die Covid-19-Krise belastet seit März 2020 die globale Automobil-Industrie. Zwar wuchs der chinesische PKW-Markt im September den fünften Monat in Folge im Vergleich zu den Vorjahresmonaten, dennoch ist zwischen Jänner und September das Marktvolumen insgesamt um über zwölf Prozent zurückgegangen. Der europäische PKW-Markt verzeichnete im September erstmals im Jahr 2020 ein einprozentiges Wachstum im Vergleich zum Vorjahresmonat, der jedoch WLTP-bedingt auf niedrigem Niveau war. In den USA

ist der Light-Vehicle-Markt im September gewachsen. Trotz dieser ersten positiven Zeichen prägen die Corona-Pandemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung weiterhin die internationalen Automobilmärkte.

In den folgenden Tabellen werden die Zulassungszahlen neuer Fahrzeuge für den Zeitraum Jänner bis September 2020 im Vergleich zur Vorjahresperiode dargestellt, die Zulassungszahlen nach Antriebstechnik beziehen sich auf den Zeitraum Jänner bis Juni 2020, beziehungsweise 2019:

ZULASSUNGEN NEUER PKW AUF WESENTLICHEN INTERNATIONALEN MÄRKTEN

in Stück	Q1-Q3 2020	Anteil	Q1-Q3 2019	Anteil	Veränderung
China	13.112.400	41,0%	14.980.000	37,6%	-12,5%
USA	10.312.700	32,2%	12.707.000	31,9%	-18,8%
Europa (EU+EFTA+UK)	8.567.900	26,8%	12.117.400	30,5%	-29,3%
Summe der drei Hauptmärkte	31.993.000	100%	39.804.400	100%	-19,6%
Weitere ausgewählte Länder					
Japan	2.817.900		3.441.200		-18,1%
Brasilien	1.301.700		1.940.200		-32,9%
Russland	1.094.800		1.271.400		-13,9%

ZULASSUNGEN NEUER PKW IN EUROPA (EU+EFTA+UK)

in Stück	Q1-Q3 2020	Anteil	Q1-Q3 2019	Anteil	Veränderung
Deutschland	2.041.800	23,0%	2.740.200	22,6%	-25,5%
Vereinigtes Königreich	1.243.700	14,5%	1.862.300	15,4%	-33,2%
Frankreich	1.166.700	13,6%	1.641.400	13,5%	-28,9%
Italien	966.000	11,3%	1.468.200	12,1%	-34,2%
Spanien	595.400	7,0%	965.300	8,0%	-38,3%
Sonstige Länder	2.554.300	29,8%	3.440.000	28,4%	-25,7%
EUROPA (EU+EFTA+UK)	8.567.900	100%	12.117.400	100%	-29,3%

ZULASSUNGEN NEUER PKW IN EUROPA (EU+EFTA+UK) - NACH ANTRIEBSTECHNIK

in Stück	H1 2020	Anteil	H1 2019	Anteil	Veränderung
Benzinbetriebene PKW	2.677.000	52,7%	4.905.700	58,8%	-45,4%
Dieseltriebene PKW	1.415.400	27,9%	2.621.700	31,4%	-46,0%
Elektrisch aufladbare PKW (ECV)	399.400	7,9%	247.300	3,0%	61,5%
Hybrid-elektrisch betriebene PKW (HEV)	513.900	10,1%	444.000	5,3%	15,7%
Alternativ betriebene PKW (APV)	74.600	1,4%	127.400	1,5%	-41,4%
EUROPA (EU+EFTA+UK)	5.080.300	100%	8.346.100	100%	-39,1%

ZULASSUNGEN NEUER NUTZFAHRZEUGE IN EUROPA (EU+EFTA+UK)

in Stück	Q1-Q3 2020	Anteil	Q1-Q3 2019	Anteil	Veränderung
Leichte Nutzfahrzeuge </=3,5 t	1.261.900	84,3%	1.651.500	82,5%	-23,6%
Mittelschwere Nutzfahrzeuge >3,5 t bis </=16 t	45.500	3,0%	59.800	3,0%	-23,9%
Schwere Nutzfahrzeuge >16 t	163.900	11,0%	254.600	12,7%	-35,7%
Mittelschwere und schwere Busse >3,5 t	25.100	1,7%	35.000	1,8%	-28,3%
EUROPA (EU+EFTA+UK)	1.496.400	100%	2.000.900	100%	-25,2%

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

ERGEBNIS DER GRUPPE

UMSATZ

Auch wenn sich die Konjunktur im dritten Quartal 2020 verbesserte, konnten die massiven Umsatzeinbußen während des ersten Halbjahres, die im Wesentlichen durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie verursacht wurden, nicht aufgeholt werden.

Bereits im Juni kam es zu einer leichten Erholung des Umsatzes. Nachdem die Umsätze der beiden Sommermonate aufgrund der Werksferien bei den Kunden auf niedrigerem Niveau waren, konnte ab September wieder eine sich ver-

bessernde Umsatzentwicklung verzeichnet werden. Insgesamt waren jedoch die drei Quartale 2020 durch den Lock-down und seine Folgen massiv beeinträchtigt.

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2020 gegenüber der Vorjahresperiode um 19,3% auf EUR 379,4 Mio. (Q1-Q3 2019: EUR 470,3 Mio.). In allen drei Marktbereichen waren deutliche Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

In EUR Mio.	Q3 2020	Anteil	Q3 2019	Q1-Q3 2020	Anteil	Q1-Q3 2019
Passenger Cars & Light Commercial Vehicles	86,4	63,0%	98,4	242,1	63,8%	285,5
Commercial Vehicles	34,8	25,4%	32,0	86,3	22,8%	126,9
Smart Plastic & Industrial Applications	15,9	11,6%	19,2	51,0	13,4%	57,9
POLYTEC GROUP	137,1	100%	149,6	379,4	100%	470,3

Im Marktbereich Passenger Cars & Light Commercial Vehicles, dem mit 63,8% (Q1-Q3 2019: 60,7%) umsatzstärksten Bereich der POLYTEC GROUP, reduziert sich der Umsatz in den Monaten Jänner bis September 2020 gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 15,2% auf EUR 242,1 Mio. (Q1-Q3 2019: EUR 285,5 Mio.).

Der Umsatz im Marktbereich Commercial Vehicles (22,8%; Q1-Q3 2019: 27,0%) zeigte im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2019 den deutlichsten Rückgang um 32,0% von EUR 126,9 Mio. auf EUR 86,3 Mio. Während die Umsätze mit Teilen für LKW und andere Nutzfahrzeuge im ersten und auch im zweiten Quartal 2020 im Vergleich zu den Vorjahresperioden deutlich rückläufig waren, war im dritten Quartal 2020 ein leichter Anstieg von EUR 32,0 Mio. auf EUR 34,8 zu verzeichnen. Das Management der POLYTEC

GROUP hat zur Anpassung der LKW-Produktionskapazitäten an die Marktentwicklung die Schließung von Werken eingeleitet und wird diese noch im laufenden Geschäftsjahr abschließen.

Der Anteil des Marktbereichs Smart Plastic & Industrial Applications am Konzernumsatz der POLYTEC GROUP betrug in den drei Quartalen 2020 13,4% (Q1-Q3 2019: 12,3%). Trotz der Umsätze, die durch die Produktion von Logistikboxen für die Lebensmittelindustrie auch während der durch Covid-19 beeinträchtigten Monate generiert werden konnten, musste in den drei Quartalen 2020 insgesamt ein Rückgang um 11,9% bei Non-Automotive-Produkten verzeichnet werden.



UMSATZ NACH KATEGORIEN

In EUR Mio.	Q3 2020	Anteil	Q3 2019	Q1-Q3 2020	Anteil	Q1-Q3 2019
Teile- und sonstiger Umsatz	119,8	87,4%	135,2	332,3	87,6%	427,5
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	17,3	12,6%	14,4	47,1	12,4%	42,8
POLYTEC GROUP	137,1	100%	149,6	379,4	100,0%	470,3

Bei den Umsätzen im Serienbereich verzeichnete die POLYTEC GROUP im Vergleich zu den Vorjahresperioden Rückgänge. Im Q3 2020 reduzierte sich der Teileumsatz um EUR 15,4 Mio. bzw. 11,4%, im Zeitraum Jänner bis September 2020 ging der Serienumsatz um EUR 95,2 Mio.

bzw. 22,3% zurück. Im Unterschied dazu erhöhten sich die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze im Q3 2020 um ein Plus von 20,1% und in den neun Monaten 2020 insgesamt um 10,1%. Die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen zyklischen Schwankungen.

UMSATZ NACH REGIONEN

In EUR Mio.	Q3 2020	Anteil	Q3 2019	Q1-Q3 2020	Anteil	Q1-Q3 2019
Österreich	12,7	9,2%	12,0	42,7	11,3%	25,9
Deutschland	60,6	44,2%	79,9	178,1	46,9%	257,4
Sonstige EU-Länder	48,1	35,1%	35,2	107,0	28,2%	114,5
Vereinigtes Königreich	7,4	5,4%	12,2	30,0	7,9%	42,0
Sonstige Länder	8,3	6,1%	10,3	21,6	5,7%	30,5
POLYTEC GROUP	137,1	100%	149,6	379,4	100%	470,3

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

	Einheit	Q3 2020	Q3 2019	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019
Umsatz	EUR Mio.	137,1	149,6	379,4	470,3
EBITDA	EUR Mio.	9,9	14,6	20,6	47,8
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	7,2%	9,8%	5,4%	10,2%
EBIT	EUR Mio.	0,9	6,1	-6,2	22,2
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	0,6%	4,0%	-1,6%	4,7%
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	-1,5	3,7	-10,4	14,1
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	428,8	398,7	428,8	398,7
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,08	0,16	-0,50	0,62

MATERIAL- UND PERSONALAUFWAND

Der Materialaufwand der POLYTEC GROUP reduzierte sich insbesondere durch den stark gesunkenen Umsatz in den ersten neun Monaten 2020 um 17,3% bzw. EUR 39,0 Mio. auf EUR 185,7 Mio. Die Materialquote stieg trotz niedrigerer Materialpreise aufgrund des veränderten Produktmixes und der niedrigeren Serienumsätze um 2,3 Prozentpunkte auf 49,5%. Der Personalaufwand des Konzerns betrug im Zeitraum Jänner bis September 2020

EUR 142,5 Mio. und war um EUR 22,5 Mio. bzw. 13,7% unter der Vorjahresperiode. Die Personalquote des Konzerns erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der Personalkostenremanenz – trotz Kapazitätsanpassungen, Urlaubsabbaumaßnahmen und Effekten aus der Inanspruchnahme von Kurzarbeitsregelungen – bei rückläufigem Umsatz um 2,9 Prozentpunkte auf 37,8% (Q1-Q3 2019: 34,9%).

EBITDA UND EBIT

Das EBITDA der POLYTEC GROUP belief sich in den ersten drei Quartalen 2020 auf EUR 20,6 Mio. (Q1-Q3 2019: EUR 47,8 Mio.). Im Wesentlichen ist die Reduktion wie schon im ersten Halbjahr auf Covid-19-bedingte Nachfrageeinbußen zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten im Zeitraum Jänner bis September 2020 unter anderem durch den Verkauf von Anlagen und Auflösung von Rückstellungen geschlossener Werke sowie eines erhaltenen Fixkostenzuschusses auf insgesamt EUR 8,9 Mio. um mehr als ein Drittel erhöht werden. Die EBITDA-Marge verringerte sich in den neun Monaten 2020 im Vergleich zum

Vorjahreszeitraum um 4,8 Prozentpunkte von 10,2% auf 5,4%. Im Q3 2020 reduzierte sich die EBITDA-Marge im Vergleich zum Q3 2019 um nur 2,6 Prozentpunkte von 9,8% auf 7,2%. Die Abschreibungen lagen rund 5% über dem Vorjahr.

Das EBIT des Konzerns war im dritten Quartal 2020 mit EUR 0,9 Mio. leicht positiv (Q3 2019: EUR 6,1 Mio.), dies entspricht einer EBIT-Marge von 0,6% (Q3 2019: 4,0%). Über die Monate Jänner bis September 2020 betrachtet, betrug das EBIT EUR -6,2 Mio. (Q1-Q3 2019: EUR 22,2 Mio.), dies entspricht einer EBIT-Marge von -1,6% (Q1-Q3 2019: 4,7%).

FINANZ- UND KONZERNERGEBNIS

Das Finanzergebnis betrug in den ersten neun Monaten 2020 EUR -2,4 Mio. (Q1-Q3 2019: EUR -2,9 Mio.). Die Steuerquote der POLYTEC GROUP betrug im Zeitraum Jänner bis

September 2020 -20,7%, (Q1-Q3 2019: 26,7%). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf EUR -10,4 Mio. (Q1-Q3 2019: EUR 14,1 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR -0,50 (Q1-Q3 2019: EUR 0,62).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

INVESTITIONEN

In EUR Mio.	Q3 2020	Q3 2019	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019
Investitionen in das Anlagevermögen	5,9	6,6	12,4	28,2

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen in den ersten neun Monaten 2020 EUR 12,4 Mio. (Q1-Q3 2019: EUR 28,2 Mio.). Die Investitionstätigkeit wurde in Folge des Lockdowns bis auf wenige wesentliche Maßnahmen einge-

schränkt. Die Investitionen konzentrierten sich insbesondere auf den südafrikanischen Standort in der „East London Industrial Development Zone“, an dem ein neues Werk errichtet wird.

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Einheit	30.09.20	31.12.19	Veränderung
Eigenkapital	EUR Mio.	237,1	252,6	-6,1%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	40,5%	41,7%	-1,2%-Pkt.
Bilanzsumme	EUR Mio.	585,0	605,6	-3,4%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) ¹⁾	EUR Mio.	127,9	125,4	2,0%
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	23,9%	20,0%	3,9%-Pkt.

¹⁾ Nettoumlaufvermögen = Kurzfristige Vermögenswerte minus Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzsumme des Konzerns reduzierte sich zum 30. September 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 leicht um EUR 20,6 Mio. auf EUR 585,0 Mio. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2020 wies im Vergleich zum

Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 mit 40,5% weiterhin ein gesundes Niveau auf. Das Working Capital erhöhte sich leicht auf EUR 127,9 Mio.

	Einheit	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	157,1	156,0	0,7%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/EBITDA	-	3,83	2,28	67,5%
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/Eigenkapital)	-	0,66	0,62	6,5%

Die Nettofinanzverbindlichkeiten blieben auf dem Niveau des Bilanzstichtags 31. Dezember 2019. Die Kennzahl für die fiktive Schuldentilgungsdauer erhöhte sich von 2,28 auf 3,82. Die Gearing-Ratio (Verschuldungsgrad) erhöhte sich leicht auf 0,66 und blieb damit auf dem Niveau des Jahresendes 2019.

Die POLYTEC GROUP konnte im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 ihre liquiden Mittel um 10,3% erhö-

hen und verfügte zum 30. September 2020 über Zahlungsmittel in Höhe von EUR 61,3 Mio. Durch pro-aktives Cash-Flow-Management konnten die Zahlungsströme zu jeder Zeit den internen und externen Anforderungen flexibel angepasst und optimiert werden. Durch den aktuell hohen Zahlungsmittelbestand und die stetigen Maßnahmen zur Wahrung der Liquidität sieht sich die POLYTEC GROUP – angesichts der weiterhin durch die Covid-19-Pandemie beeinträchtigte Weltwirtschaft – robust aufgestellt.

MITARBEITER

Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung
Österreich	527	565	-38	519	555	-36
Deutschland	1.988	2.311	-323	2.029	2.042	-13
Sonstige EU-Länder + UK	1.273	1.499	-226	1.349	1.511	-162
Sonstige Länder	63	196	-133	87	194	-107
POLYTEC GROUP	3.851	4.571	-720	3.984	4.302	-318

Zum Stichtag 30. September 2020 waren in der POLYTEC 3.851 Personen (inklusive Leiharbeiter) beschäftigt. Der Personalstand wurde im Vergleich zum 30. September 2019 (4.571 Personen) durch Anpassung der Produktionsstrukturen und -kapazitäten an das geänderte Marktumfeld um insgesamt 720 Mitarbeiter (FTE - Vollzeitäquivalente) bzw. -15,8% reduziert. Der durchschnittliche Perso-

nalstand des Konzerns (inklusive Leiharbeiter) reduzierte sich im Vergleich zur Periode Jänner bis September des Vorjahres um 318 Personen bzw. 7,4% auf 3.984. Der durchschnittliche Anteil an Leiharbeitskräften betrug 5,0% (Q1-Q3 2019: 9,2%). In den dargestellten Zahlen sind keine Kurzarbeitseffekte berücksichtigt.

RISIKEN UND UNGEWISSEITEN

Die globale Automobil-Industrie kämpft weiterhin mit den Konsequenzen der Corona-Krise und des Lockdowns, der die Branche im ersten Halbjahr zeitweise fast zum Stillstand gebracht hat. Alle Autokonzerne, die in einer vom Beratungsunternehmen EY durchgeführten Studie analysiert wurden, mussten im zweiten Quartal 2020 sinkende Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal hinnehmen. Einen derartigen Einbruch bei Umsatz, Gewinn und Absatz habe es laut den EY-Analysten noch nie gegeben.

Nachdem im Sommer die Covid-19-Infektionszahlen deutlich zurückgegangen waren, ist in ganz Westeuropa zurzeit wieder ein besorgniserregend starker Anstieg zu beobachten. Die ersten europäischen Länder haben Ende

Oktober bzw. Anfang November erneute Shutdowns in unterschiedlicher Ausprägung angekündigt oder diese bereits umgesetzt. Das Risiko von neuerlichen negativen Auswirkungen auf den internationalen Handel und die Lieferketten wird höher eingeschätzt als noch im Sommer.

Niemals zuvor wurden in Westeuropa im Zeitraum Jänner bis September so wenige Neuzulassungen von PKW registriert. Experten schätzen, dass in Westeuropa für das Gesamtjahr 2020 die Neuregistrierungen um fast 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurückgehen und somit auf den tiefsten Stand seit der Wiedervereinigung Deutschlands fallen könnten.

Eine Prognose für das kommende Jahr abzugeben fällt den Analysten so schwer wie selten. Viel wird davon abhängen wie sich die Pandemie weiterentwickelt und wie die wirtschaftlichen Auswirkungen sein werden. Für 2021 wird zwar mit hohen Zuwächsen bei Neuzulassungen gerechnet, das Niveau der vergangenen Jahre soll aber unerreicht bleiben.

Eine weitere Unsicherheit stellt die Brexit-Problematik dar. Das Ende der zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union vereinbarte Übergangszeit naht und eine Einigung über ein gemeinsames Abkommen ist aktuell noch nicht in Sicht. Europäische Automobilverbände warnen vor einem „No Deal“-Szenario und den damit verbundenen schwerwiegenden Folgen für sowohl die britischen als auch die europäischen Fahrzeughersteller und deren Zulieferbetriebe.

Auto-Hersteller und deren Zulieferer sehen sich angesichts der unsicheren Rahmenbedingungen vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen. Die Entscheidungsträger in den Unternehmen werden noch intensiver auf

Kosten achten und Produktionsstrukturen und -kapazitäten an das geänderte Umfeld anpassen müssen.

Zur Verbesserung der Kapazitätsauslastung sowie der Erhöhung der Produktionseffizienz hat auch das Management der POLYTEC GROUP frühzeitig begonnen, die Produktionskapazitäten der Nachfrage anzupassen. So wurden bereits im Jahr 2019 zwei Werke permanent geschlossen. Durch die niedrigeren Abrufzahlen in der Serienproduktion hat das Management der POLYTEC GROUP Produktionskapazitäten eingeschränkt und im laufenden Geschäftsjahr die Schließung von vier weiteren Werken umgesetzt bzw. eingeleitet.

Aktuell kann nicht umfassend abgeschätzt werden, ob die genannten oder etwaige weitere Risiken und Ungewissheiten künftig einen Einfluss auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der POLYTEC GROUP haben werden. Das Management verfolgt die Entwicklungen weiterhin mit großer Aufmerksamkeit. Bezüglich der Risikoberichterstattung verweisen wir auch auf die Ausführungen unter Punkt 3. und Punkt 4. im Konzernlagebericht sowie unter G. 2 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2019.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die POLYTEC Holding AG nimmt Beratungsleistungen der IMC Verwaltungsgesellschaft mbH, Hörsching, in Anspruch. Es handelt sich um ein jährliches Pauschalhonorar in Höhe von TEUR 260, welches anteilig quartalsmäßig im Nachhinein zur Auszahlung gelangt. Darüber hinaus ergaben sich bis zum 30. September 2020 bezüglich der Geschäftsvor-

fälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2019. An dieser Stelle wird ergänzend auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2020 wird auf die Meldung gemäß Art. 17 MAR vom 3. November 2020 verwiesen.

AUSBLICK

Das Management der POLYTEC GROUP bleibt aufgrund der sich seit Juni 2020 schrittweise verbessernden Geschäftsentwicklung für das vierte Quartal 2020 vorsichtig optimistisch und geht auf Basis der aktuell kommunizierten Abrufe weiterhin von einem Umsatz von rund EUR 520 Mio. aus.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird vor Sondereffekten - sowohl positiven Effekten aus

dem Verkauf der Geschäftsanteile an der POLYTEC Industrial Plastics GmbH als auch möglichen negativen Effekten, insbesondere resultierend aus Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie - voraussichtlich ausgeglichen sein. Das Erreichen dieses Ergebnisausblicks hängt darüber hinaus von möglichen Auswirkungen durch den Brexit sowie politischen und geopolitischen Vorkommnissen ab.

KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. September 2020 und für die Periode vom 1. Juli bis 30. September 2020 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

In TEUR	Q1-Q3 01.01. - 30.09.		Q3 01.07. - 30.09.	
	2020	2019	2020	2019
Umsatzerlöse	379.437	470.245	137.097	149.624
Sonstige betriebliche Erträge	8.858	6.525	5.404	4.963
Bestandsveränderung	-2.187	2.747	-3.527	347
Andere aktivierte Eigenleistungen	614	716	145	370
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-185.737	-224.717	-62.257	-71.229
Personalaufwand	-142.519	-165.061	-52.437	-54.796
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.859	-42.622	-14.556	-14.638
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	20.607	47.833	9.869	14.642
Abschreibungen	-26.787	-25.649	-9.017	-8.591
Ergebnis vor Zinsen und Steuern = operatives Ergebnis (EBIT)	-6.180	-22.185	852	6.051
Zinsergebnis	-2.251	-3.060	-595	-1.023
Sonstiges Finanzergebnis	-152	157	-98	223
Finanzergebnis	-2.404	-2.903	-694	-800
Ergebnis vor Steuern	-8.584	19.282	158	5.252
Steueraufwendungen	-1.780	-5.155	-1.637	-1.568
Ergebnis nach Steuern	-10.364	14.126	-1.479	3.683
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-569	-490	-188	-181
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	-10.933	13.637	-1.667	3.502
Ergebnis je Aktie	-0,50	0,62	-0,08	0,16

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2020

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages 31. Dezember 2019

AKTIVA

In TEUR	30.09.2020	31.12.2019
A. Langfristiges Vermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.087	4.776
II. Firmenwerte	19.180	19.180
III. Sachanlagen	260.389	276.789
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte	113	126
V. Latente Steueransprüche	8.542	7.245
	292.312	308.117
B. Kurzfristiges Vermögen		
I. Vorräte	39.162	40.875
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.199	53.413
III. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	106.529	104.774
IV. Sonstige kurzfristige Forderungen	14.014	31.399
V. Steuererstattungsansprüche	2.513	1.433
VI. Zahlungsmittel	61.335	55.609
	282.753	287.504
VII. Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	9.980	9.980
	292.733	297.484
	585.045	605.601

PASSIVA

In TEUR	30.09.2020	31.12.2019
A. Konzerneigenmittel		
I. Grundkapital	22.330	22.330
II. Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III. Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV. Gewinnrücklagen	186.840	197.772
V. Andere Rücklagen	-16.165	-11.286
	228.714	244.525
VI. Nicht beherrschende Anteile	8.379	8.060
	237.095	252.585
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	177.851	194.145
II. Latente Steuerverpflichtungen	5.827	4.275
III. Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	30.138	30.616
IV. Sonstige langfristige Rückstellungen	1.315	1.753
	215.130	230.788
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	40.606	17.454
II. Steuerschulden	2.504	2.155
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.233	52.908
IV. Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	4.082	2.889
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	33.519	29.760
VI. Kurzfristige Rückstellungen	18.877	17.061
	132.820	122.228
	585.045	605.601



KONZERN-CASH-FLOW

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. September 2020 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

In TEUR	01.01. - 30.09.	
	2020	2019
Ergebnis vor Steuern	-8.584	19.282
+(-) Abschreibungen auf das Anlagevermögen	26.787	25.649
- Unbarer Ertrag aus Erstkonsolidierung	0	-2.140
+(-) Zinsergebnis	2.421	3.060
+(-) Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	-290	-258
+(-) Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	-711	272
+(-) Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-1.284	-230
+(-) Erhöhung (Senkung) von Vorräten	865	235
+(-) Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen sowie Vertragsvermögenswerten	8.692	-23.425
+(-) Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten sowie Vertragsverbindlichkeiten	-14.107	-2.187
+(-) Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	1.417	-4.671
= Konzern-Cash-Flow aus der laufenden Tätigkeit	15.209	15.586
+ Erhaltene Zinsen	109	92
- Bezahlte Zinsen	-2.465	-2.683
- Steuerzahlungen	-2.322	-4.341
= Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich	10.531	8.655
- Investitionen in das Anlagevermögen	-12.428	-28.179
- Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	-32	-10.939
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	11.680	1.719
= Konzern-Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-780	-37.399
+ Zuflüsse aus Schuldscheindarlehen	0	28.500
- Abflüsse aus Schuldscheindarlehen	0	-39.712
+ Zuflüsse aus Darlehensfinanzierung	14.000	22.932
- Rückzahlung aus Darlehensfinanzierung	-9.230	-7.526
+(-) Veränderung aktivierte Nutzungsrechte IFRS 16	-4.555	0 ¹⁾
+(-) Aufnahme (Rückzahlungen) aus Immobilienkrediten	-2.342	-1.333
- Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-1.318	-3.715
+(-) Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	7.500
- Ausschüttungen an Dritte	-250	-8.769
+(-) Sonstige Eigenmittelveränderungen	-26	25
= Konzern-Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.721	-2.099
+(-) Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich	10.531	8.655
+(-) Konzern-Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-780	-37.399
+(-) Konzern-Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.721	-2.099
= Veränderung der Zahlungsmittel	6.030	-30.843
+(-) Einfluss von Wechselkursänderungen	-304	44
+ Anfangsbestand der Zahlungsmittel	55.609	73.572
= Endbestand der Zahlungsmittel	61.335	42.772

¹⁾ Die Veränderung der aktivierten Nutzungsrechte gem. IFRS 16 wurde zur besseren Lesbarkeit des Cash-Flow-Statements in diesem Zwischenbericht in einer gesonderten Position ausgewiesen. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nicht adaptiert.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2020	22.330	37.563	-1.855	197.772	-11.289	244.523	8.060	252.585
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-10.933	0	-10.933	569	-10.364
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-4.876	-4.876	0	-4.876
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-250	-250
Stand am 30. September 2020	22.330	37.563	-1.855	186.840	-16.165	228.714	8.379	237.095

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2019	22.330	37.563	-1.855	184.204	-11.600	230.643	7.363	238.006
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	13.637	0	13.637	490	14.127
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	340	340	0	340
Ausschüttung	0	0	0	-8.798	0	-8.798	-25	-8.823
Stand am 30. September 2019	22.330	37.563	-1.855	189.042	-11.260	235.822	7.828	243.651

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01. - 30.09.2020 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	-10.933	569	-10.364
Währungsumrechnung	-4.876	0	-4.876
Gesamtergebnis	-15.809	569	-15.240

01.01. - 30.09.2019 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	13.637	490	14.126
Währungsumrechnung	340	0	340
Gesamtergebnis	13.977	490	14.467

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes- als Handelsgericht Linz: FN 197646 g) ist eine österrei-

chische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzerngesellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. September 2020 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Die sonstigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2019 wurden beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Die POLYTEC Engineering GmbH mit Sitz in Lohne, Deutschland, wurde im ersten Halbjahr 2020 erstmalig in den Konsolidierungskreis der POLYTEC GROUP aufgenommen. Die POLYTEC Indus-

trialackierungen GmbH & Co KG ist aufgrund der Anmeldung zur Insolvenz und dem damit einhergehenden Verlust der Beherrschung über diese Gesellschaft aus dem Konsolidierungskreis der POLYTEC GROUP ausgeschieden. Der Konsolidierungskreis der POLYTEC GROUP umfasst jetzt 46 (Vorjahr: 46) vollkonsolidierte, davon 35 (Vorjahr: 35) ausländische Unternehmen.

EIGENKAPITAL

In der 20. ordentlichen Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG, die am 7. August 2020 am Standort der Gesellschaft abgehalten wurde, haben die anwesenden Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter einstimmig beschlossen,

den im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ausgewiesenen Bilanzgewinn gemäß dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, dem sich der Aufsichtsrat angeschlossen hat, zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die POLYTEC Holding AG nimmt Beratungsleistungen der IMC Verwaltungsgesellschaft mbH, Hörsching, in Anspruch. Es handelt sich um ein jährliches Pauschalhonorar in Höhe von TEUR 260, welches anteilig quartalsmäßig im Nachhinein zur Auszahlung gelangt. Darüber hinaus er-

gaben sich bis zum 30. September 2020 bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2019. An dieser Stelle wird ergänzend auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wesentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in

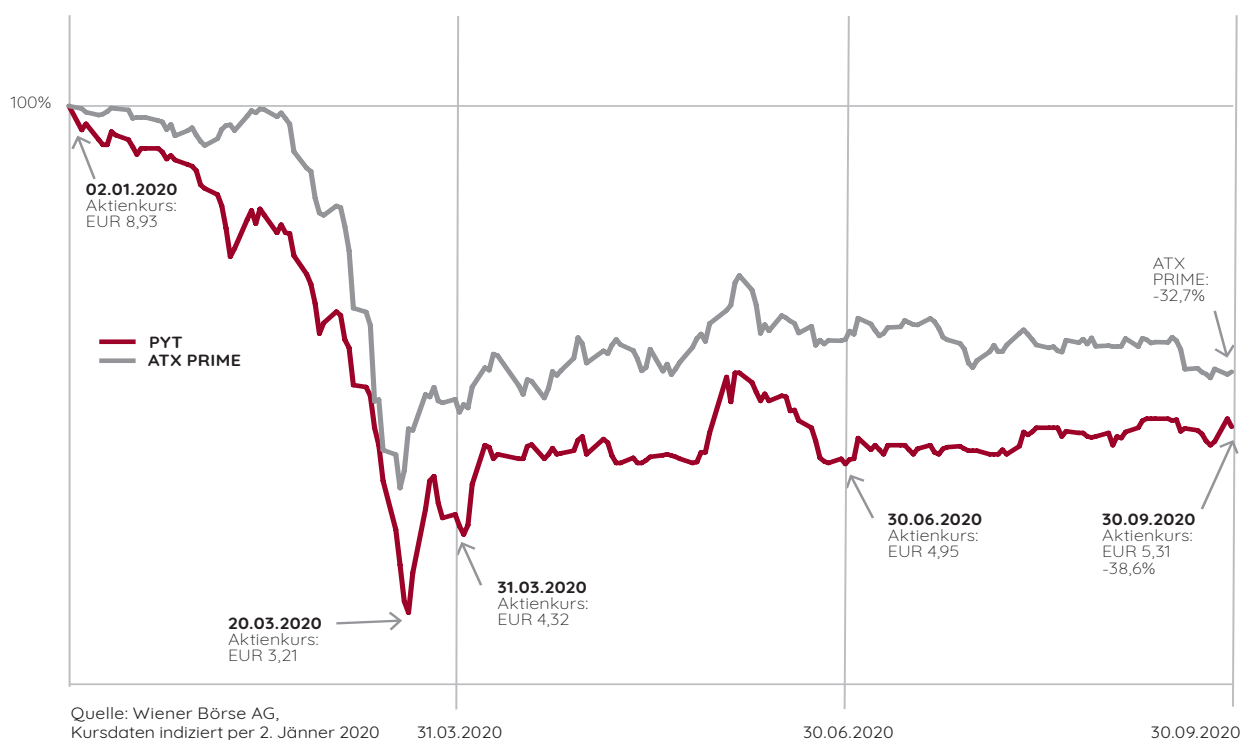
denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem 30. September 2020 wird auf die Meldung gemäß Art. 17 MAR vom 3. November 2020 verwiesen.

AKTIE & INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



AKTIENKENNZAHLEN

In der folgenden Tabelle werden diverse Aktienkennzahlen der POLYTEC-Aktie für den Zeitraum Jänner bis September

2020 im Vergleich zur Vorjahresperiode und weiteren historischen Perioden dargestellt:

AT0000A00XX9	Einheit	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	5,31	8,28	-35,9%	10,96	20,07
Höchster Schlusskurs während der Periode	EUR	8,93	10,64	-16,1%	21,00	20,07
Durchschnittlicher Schlusskurs während der Periode	EUR	5,74	9,00	-36,2%	14,56	15,36
Tiefster Schlusskurs während der Periode	EUR	3,21	8,17	-60,7%	10,20	10,40
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	118,6	184,9	-35,9%	244,7	448,2
Geldumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	EUR Mio.	70,2	79,3	-11,5%	242,8	187,4
Stückumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	Stück Mio.	12,8	8,9	43,8%	17,0	12,5
Stückumsatz (Tagesdurchschnitt, Doppelzählung)	Stück	66.840	46.576	43,5%	90.740	66.559

Quelle: Wiener Börse AG

RESEARCH COVERAGE

Folgende Institute publizieren regelmäßig Berichte über die POLYTEC GROUP. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang November 2020 lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie in der Tabelle dargestellt. Die aktuellen Emp-

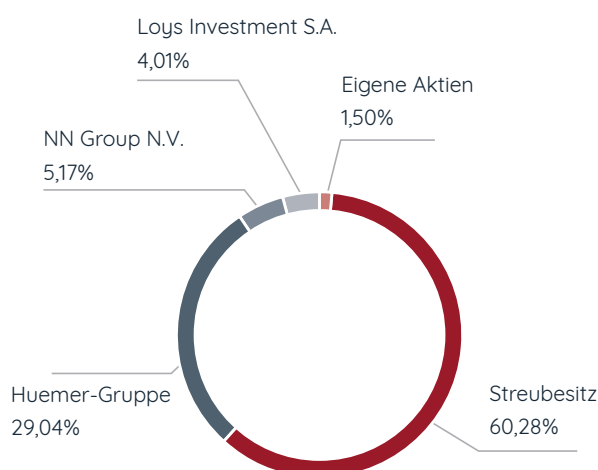
fehlungen und Kursziele sind auf der Website des Unternehmens, www.polytec-group.com im Bereich Investor Relations, Aktie, Analysen, abrufbar.

Institut (Analyst)	Empfehlung	Kursziel	Aktualisiert
BAADER-Helvia Equity Research (Peter Rothenaicher)	Buy	EUR 8,00	07.08.2020
ERSTE Group Research (Michael Marschallinger)	Accumulate	EUR 5,90	07.08.2020
M.M.Warburg Research (Marc-Rene Tonn)	Buy	EUR 8,00	10.08.2020
Raiffeisen CENTROBANK Research (Markus Remis)	Buy	EUR 7,00	07.08.2020
Durchschnitt Kursziel		EUR 7,23	

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Nach der Berichtsperiode wurde der POLYTEC Holding AG vom Aktionär Loys Investment S.A., Munsbach (Luxemburg), mitgeteilt, dass am 12. Oktober 2020 eine Meldeschwelle bezüglich einer Beteiligung überschritten wurde. Die Gesellschaft hielt 4,01% bzw. 895.688 Aktien an der POLYTEC Holding AG. Die POLYTEC Holding AG hat zu diesem Ereignis fristgerecht eine Meldung gemäß § 135 Abs. 2 BörseG veröffentlicht. Darüber hinaus wurden seitens der Aktionäre keine Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 130 BörseG gemacht.

Zum Redaktionsschluss dieses Berichts stellte sich die Aktionärsstruktur der POLYTEC Holding AG auf Basis der ausgegebenen Aktien wie folgt dar:



UNTERNEHMENSKALENDER 2021

Die POLYTEC Holding AG hat für das Geschäftsjahr 2021 folgenden Unternehmenskalender festgelegt:

22.04.2021	DO	Jahresfinanzbericht 2020 und Geschäftsbericht 2020
02.05.2021	SO	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
07.05.2021	FR	Zwischenbericht Q1 2021
12.05.2021	MI	21. Ordentliche Hauptversammlung Geschäftsjahr 2020, Hörsching, Österreich, 10:00 Uhr
18.05.2021	DI	Ex-Dividenden-Tag
19.05.2021	MI	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record date)
20.05.2021	DO	Dividenden-Zahntag
12.08.2021	DO	Halbjahresfinanzbericht 2021
11.11.2021	DO	Zwischenbericht Q3 2021

Der Jahresfinanzbericht bzw. Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 erscheint am 22. April 2021.

Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich Investor Relations unter www.polytec-group.com

KONTAKT

POLYTEC Holding AG, Paul Rettenbacher, Investor Relations Manager, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-292; paul.rettbacher@polytec-group.com

HINWEIS

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Zwischenbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Zwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Zwischenbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Zwischenbericht zum 3. Quartal 2020 wurde am 6. November 2020 veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber: POLYTEC Holding AG; UID: ATU49796207; LEI: 529900OVSOBJNXZACW81; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Markus Huemer, Peter Haidenek, Heiko Gabbert, Peter Bernscher; Aufsichtsratsvorsitzender: Fred Duswald; Fotos: © POLYTEC Holding AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com

PASSION CREATES INNOVATION